

13. VIII. 1914.

Die Widmung der Arbeitslehrerin. Eine Dornbacher Arbeitslehrerin hat eine Spende für das „Rote Kreuz“ mit folgendem an Erzherzog Franz Salvator, den Generalinspektor der freiwilligen Sanitätspflege, gewidmeten Gedicht begleitet:

Was bringt mit Macht in jedes Ohr,  
Was zittert durch die Luft?  
Was eint die Völker all' zum Chor?  
Der gute Kaiser ruft!

Der Kaiser ruft zum Schutze auf  
Die Wehren unsres Land's  
Mit Gott zur Seit' zum Siegeslauf  
Im Glüh'n des Wolkenbrands.

Es schicken seinen Fahnen Gruß  
Radeky und Eugen.  
„In orbe ultima!“ Es muß  
Alt-Oesterreich ewig steh'n!

Die Liebe, die zum Kaiserhaus  
Mein Herze stets bewegt:  
Sie sann sich eine Gabe aus,  
Zum „Roten Kreuz“ gelegt:

Entflammt für Oesterreichs Doppelaar,  
Bringt sie mit treuem Sinn,  
Wenn auch nur klein, aus Dornbach dar  
Die Arbeitslehrerin.

Der Verfasserin Antonie v. Doroczny hat der Herr Erzherzog den besten Dank für Gedicht und Spende aussprechen lassen.